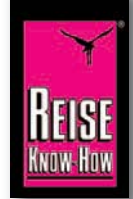


Kauderwelsch **plus**



# Dänisch

## Wort für Wort

**plus Wörterbuch**  
mit über 10.000 Einträgen



### Zahlen

|    |                              |        |                                                    |
|----|------------------------------|--------|----------------------------------------------------|
| 0  | nul nol                      | 21     | enogtyve eenotüw <sup>e</sup>                      |
| 1  | en, et een, ed               | 22     | toogtyve to-otüw <sup>e</sup>                      |
| 2  | to to                        | 23     | treogtyve treotüw <sup>e</sup>                     |
| 3  | tre tre                      | 30     | tredive träd <sup>hw</sup> <sup>e</sup>            |
| 4  | fire fia                     | 31     | enogtredive eenoträd <sup>hw</sup> <sup>e</sup>    |
| 5  | fem fem                      | 32     | toogtredive to-oträd <sup>hw</sup> <sup>e</sup>    |
| 6  | seks ßegß                    | 33     | treogtredive treoträd <sup>hw</sup> <sup>e</sup>   |
| 7  | syv Büu                      | 40     | fyrre föa                                          |
| 8  | otte od <sup>e</sup>         | 50     | halvtreds halträß                                  |
| 9  | ni ni                        | 60     | tres träß                                          |
| 10 | ti ti                        | 70     | halvfjerds haljfääß                                |
| 11 | elleve elw <sup>e</sup>      | 80     | firs fiaß                                          |
| 12 | tolv tol                     | 90     | halvfems halfemß                                   |
| 13 | tretten träd <sup>en</sup>   | 100    | (et) hundrede (ed) hunad <sup>h</sup> <sup>e</sup> |
| 14 | fjorten ffjoad <sup>en</sup> | 200    | to hundrede to hunad <sup>h</sup> <sup>e</sup>     |
| 15 | femten femd <sup>en</sup>    | 300    | tre hundrede tre hunad <sup>h</sup> <sup>e</sup>   |
| 16 | seksten ßajßd <sup>en</sup>  | 1000   | (et) tusind (ed) tuß <sup>en</sup> <sup>e</sup>    |
| 17 | sytten ßüd <sup>en</sup>     | 2000   | to tusinde to tuß <sup>en</sup> <sup>e</sup>       |
| 18 | atten ad <sup>en</sup>       | 3000   | tre tusinde tre tuß <sup>en</sup> <sup>e</sup>     |
| 19 | nitten ned <sup>en</sup>     | 1 Mio. | en million een miljoon                             |
| 20 | tyve tüw <sup>e</sup>        | 2 Mio. | to millioner to miljoona                           |

### Dänisches Alphabet

|   |                  |   |                  |   |                     |
|---|------------------|---|------------------|---|---------------------|
| a | aa               | k | koo              | u | uu                  |
| b | bee              | l | el               | v | wee                 |
| c | ßee              | m | em               | w | dob <sup>e</sup> ld |
| d | dee              | n | en               |   | wee                 |
| e | ee (geschlossen) | o | oo (geschlossen) | x | egß                 |
| f | ef               | p | pee              | y | üü                  |
| g | gee              | q | kuu              | z | ßed                 |
| h | hoo              | r | er               | æ | ee (offen)          |
| i | ii               | s | eß               | ø | öö                  |
| j | joeth            | t | tee              | å | oo (offen)          |

**Kauderwelsch plus**  
**Band 43**

RH



Die kleine Meerjungfrau

## Kauderwelsch plus

**Roland Hoffmann Dänisch — Wort für Wort plus**  
**Wörterbuch Dänisch**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH Osnabrücker Str. 79,  
D-33649 Bielefeld [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de)

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2015

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden  
speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind  
urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

|                       |                                                                                                  |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Wörterbuch</i>     | © 2015 LINGEA s.r.o., Brünn, Tschechische Republik Josef                                         |
| <i>Bearbeitung</i>    | Overberg, Peter Rump                                                                             |
| <i>Layout</i>         | Claudia Schmidt                                                                                  |
| <i>Layout-Konzept</i> | Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld                                                              |
| <i>Umschlag</i>       | Peter Rump (Titelfoto: © Roland Hanewald: „Entfernen von<br>Sand verboten - Hunde an die Leine“) |
| <i>Kartographie</i>   | Iain Macneish                                                                                    |
| <i>Fotos</i>          | © Roland Hanewald)                                                                               |

**PDF-ISBN: 978-3-8317-4341-4**

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher  
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über  
unseren Internet-Shop: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de).

Zu diesem Buch ist ein AusspracheTrainer erhältlich, als  
**MP3-Download** unter [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) oder auf  
**Audio-CD** in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs,  
der Schweiz und der Benelux-Staaten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen  
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter  
<https://www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit>

**Kauderwelsch plus**

Roland Hoffmann

**Dänisch**

*Wort für Wort*

**Wörterbuch  
Dänisch**



**Zu dem Buch  
Schwedisch – Wort für Wort  
ist ein AusspracheTrainer  
als mp3-Download erhältlich:  
[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

**Auch als Audio-CD im Buchhandel:  
ISBN 978-3-8317-6077-0**



**Reise Know-How  
im Internet**

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

**[info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de)**

*Aktuelle Reisetipps  
und Neuigkeiten,  
Ergänzungen nach  
Redaktionsschluss,  
Büchershop und  
Sonderangebote  
rund ums Reisen*



# Kauderwelsch-Sprachführer sind anders!

**W**arum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze etc., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Unsere ganze Erfahrung als Reisende, Sprachpraktiker und Büchermacher sind in das Konzept **Wörterbuch** eingeflossen. Auf circa 190 Seiten bieten wir Ihnen ca. 10.000 ausgewählte Voka-

beln des Grund- und Aufbauwortschatzes, speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse des Reisenden und die Besonderheiten des schwedischen Sprachraums.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen und Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

**Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Sprachführer!** Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „sprachlosen“ Reisenden verborgen bleiben.

## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Karte Dänemarks
- 13 Aussprache & Betonung
- 20 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 22 Hauptwörter
- 27 Die Fälle
- 27 Besitzanzeigende Fürwörter
- 28 Eigenschaftswörter
- 30 Steigern & Vergleichen
- 34 Umstandswörter
- 35 Persönliche Fürwörter
- 35 Tätigkeitswörter
- 38 Die Zeiten
- 43 Die Leideform
- 45 Bindewörter
- 46 Verhältniswörter
- 48 Fragen
- 50 Hier & Dort
- 51 Zahlen & Zählen
- 53 Zeit & Datum

### Konversation



- 57 Mini-Knigge
- 58 Anrede
- 59 Grüßen & Verabschieden
- 61 Einladungen
- 62 Danken & Wünschen
- 65 Essen & Trinken

|    |                            |
|----|----------------------------|
| 73 | Einkaufen                  |
| 83 | Unterwegs                  |
| 82 | Übernachten                |
| 83 | Am Strand                  |
| 84 | Ausgehen                   |
| 85 | Flirt, Liebe & Co.         |
| 87 | Post, Bank, Telefon        |
| 88 | Computer, Internet & Handy |
| 90 | Krank sein                 |
| 92 | Schimpfen & Fluchen        |
| 94 | Dänische Abkürzungen       |
| 94 | Literaturhinweise          |
| 94 | Der Autor                  |

## Wörterbuch



|     |                              |
|-----|------------------------------|
| 97  | Das dänische Alphabet,       |
| 97  | Abkürzungen im Wörterbuch,   |
| 97  | Zeichenerklärung             |
| 98  | Wörterbuch Dänisch – Deutsch |
| 196 | Wörterbuch Deutsch – Dänisch |

|            |                                           |
|------------|-------------------------------------------|
| Buchklappe | <i>Aussprache &amp; Lautschrift</i>       |
| vorne      | <i>Dänisches Alphabet</i>                 |
|            | <i>Aussprache</i>                         |
|            | <i>Nichts verstanden? – Weiterlernen!</i> |
| Buchklappe | <i>Die wichtigsten Fragewörter,</i>       |
| hinten     | <i>Die wichtigsten Richtungsangaben</i>   |
|            | <i>Die wichtigsten Zeitangaben</i>        |
|            | <i>Die wichtigsten Fragen</i>             |
|            | <i>Wichtig Floskeln</i>                   |



An der Skibbroen in Ribe

## Vorwort



**D**änemark ist im Verhältnis zur Bundesrepublik nur sehr klein, und hat nur 5,6 Mill. Einwohner. Zwar kann man sich mit Englisch und Deutsch in unserem nördlichen Nachbarland gut durchschlagen, doch wirklich Kontakt zu den Leuten bekommt man viel eher, wenn man versucht, Dänisch zu sprechen. Außerdem ist Dänisch zweite Amtssprache in den beiden autonomen Außengebieten Färöer und Grönland; in Island wird es als Pflichtfremdsprache in der Schule ebenfalls sehr häufig gesprochen. Schließlich kann man sich auch in Norwegen und Schweden auf Dänisch verständigen, da diese drei skandinavischen Sprachen sehr eng miteinander verwandt sind.

Ich habe versucht, den Sprechführer so einfach wie möglich aufzubauen, ohne auf die wichtigen Grammatikregeln zu verzichten. Am besten ist es, Sie fangen mit der Aussprache an und gehen dann die Grammatik locker durch, damit Sie einen Überblick über die dänische Sprache bekommen.

Dänisch ist eine sehr bildreiche und witzige Sprache, und nicht umsonst sind die Dänen als Witzbolde Skandinaviens verschrien.

Herzlichen Dank sage ich an dieser Stelle all meinen dänischen Freunden, die mir bei dem einen oder anderen Problem geholfen haben.

Viel Spaß beim Lernen und

**Hav en god tur!**

Roland Hoffmann



## Hinweise zur Benutzung

**D**er Sprechführer „Dänisch“ gliedert sich in die drei wichtigen Abschnitte „Grammatik“, „Konversation“ und „Wörterliste“.

### **Grammatik**

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der dänischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Es ist zwar sinnvoll, den Grammatikteil zumindest einmal zu überfliegen, doch können Sie auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.

### **Konversation**

In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die dänische Sprache „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Dänemark hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Natürlich ist es unwahrscheinlich, dass Sie immer exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen und verändern.

Damit Sie die Wortfolge des Dänischen in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung ergänzt. Jedem dänischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein

dänisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z. B.:

## Hvad er der i vejen?

wa äa dea i waj<sup>en</sup>

*was ist da in Weg-der*

Was ist los?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

## Jeg vil gerne have/købe ...

jaj wel gäan<sup>e</sup> hää / kööb<sup>e</sup>

*ich will gerne haben/kaufen*

Ich möchte gerne ... haben/kaufen.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielssätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Das Wörterbuch am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz Dänisch-Deutsch und Deutsch-Dänisch von je ca. 5.000 Einträgen, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Folgende Abkürzungen werden verwendet.

|           |                    |
|-----------|--------------------|
| <b>Ez</b> | Einzahl (Singular) |
| <b>Mz</b> | Mehrzahl (Plural)  |

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der

**Hören Sie sich  
Aussprachebeispiele mit  
Ihrem Smartphone an!  
Ausgewählte  
Kapitel in diesem Buch  
sind dafür mit  
einem QR-Code aus-  
gestattet. Wer kein  
Smartphone hat, kann  
sich die Sätze auch auf  
unserer Webseite an-  
hören:**

**www.**

**reise-know-how.de/  
kauderwelsch-plus/043**

## Wort-für-Wort- Übersetzung

## Abkürzungen

## Umschlagklappe



# Karte Dänemarks

Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z.B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

## Karte Dänemarks



### Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Dänisch angegeben!

## Aussprache & Betonung

**D**ie Aussprache des Dänischen gilt im Allgemeinen als recht kompliziert. Dies liegt zum einen daran, dass Rechtschreibung und Aussprache vielfach deutlich voneinander abweichen (ähnlich wie im Englischen). Und der Wandel in der Aussprache setzt sich gegenwärtig immer noch fort: Nicht nur zwischen den Landesteilen, sondern auch zwischen den Generationen der Sprecher kann man Unterschiede feststellen.

Zum anderen hat das Dänische auch einige trickreiche Laute und Lautkombinationen, die wir aus dem Deutschen so nicht kennen und deren Aussprache uns am Anfang möglicherweise schwerfallen könnte. Daraus ergibt sich auch eine gewisse Schwierigkeit für die Umsetzung einer exakten Lautschrift für das Dänische: Deutsch hat einfach nicht genügend unterschiedliche Buchstaben, um die Aussprache des Dänischen in jedem Fall eindeutig zu kennzeichnen. Die in diesem Buch verwendete Lautschrift ist daher ein Kompromiss, und Sie sollten zur Ergänzung auch die Erläuterungen zu den einzelnen Lauten in den folgenden Tabellen beachten. Aber machen Sie sich keine großen Sorgen: Eine perfekte Aussprache erwartet niemand von Ihnen, und man wird Sie auch so verstehen. Sie sollten aber damit rechnen, dass die Sätze Ihrer dänischen Gesprächspartner deutlich anders klingen können, als Sie es erwarten.

Ganz allgemein klingt gesprochenes Dänisch eher eher etwas undeutlich; viele Silben und Endlaute werden nicht mitgesprochen

oder ändern ihren Klang. Wenn Sie die Umgangssprache in Norddeutschland kennen, wird Ihnen vielleicht aber einiges vertrauter vorkommen. Ganz fremdartig klingt jedoch der so genannte Stoßton (*stød*), der ganz wesentlich für den abgehackten und kehligen Klang des Dänischen verantwortlich ist. Von diesem Thema wird im Abschnitt „Betonung“ weiter die Rede sein.

Das dänische Alphabet hat 29 Buchstaben. Beachten Sie, dass *æ*, *ø* und *å* am Ende des Alphabets stehen, was Sie beim Gebrauch von Wörterbüchern o. ä. berücksichtigen müssen.

a b c d e f g h i j k l m n o  
p q r s t u v w x y z æ ø å

### Selbstlaute

Dänisch hat mehr unterschiedliche Selbstlaute (Vokale) als das Deutsche. Außerdem besteht anders als im Deutschen meist kein Zusammenhang zwischen langen und kurzen Selbstlauten und einer geschlossenen bzw. offenen Aussprache (vgl. dt. Beet vs. Bett). Grundsätzlich können beide Qualitäten sowohl lang als auch kurz vorkommen. Das hat zur Folge, dass wir in der Lautschrift bei den Zeichen *a*, *e*, *o* und *ö* keine Möglichkeit haben, den jeweiligen exakten Lautwert anzugeben (allerdings gibt die dänische Rechtschreibung manchmal Hinweise). Mehrere Aussprachevarianten werden also in der Lautschrift jeweils unter einem Buchstaben zusammengefasst. Auf die sprachliche Verständigung hat das aber kaum Auswirkungen. Lange Selbstlaute werden in der Lautschrift durch Doppelbuchsta-

ben wiedergegeben. Beachten Sie auch hier, dass die Qualität des jeweiligen Selbstlauts sowohl geschlossen als auch offen sein kann.

|                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>a</b> <b>ä</b> (ä)                                                                                | kurz, normalerweise halbwegs zwischen dt. „a“ und „ä“, wie bei der norddeutschen Aussprache von „Hamburg“ als „hämmbu <sup>ch</sup> “. Wird in unserer Lautschrift im Weiteren als normales <b>a</b> geschrieben ( <b>dansk</b> danßg · dänßg dänisch) |
| <b>ää</b>                                                                                            | lang normalerweise ein sehr breites, offenes „ä“ ( <b>male</b> määle mahlen)                                                                                                                                                                           |
| <i>Diese beiden Hauptvarianten des dänischen <b>a</b> haben im Hochdeutschen keine Entsprechung.</i> |                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>a</b>                                                                                             | nur vor den Lippenlauten <b>p, b, m, f</b> und den Hintergaumenlauten <b>k, g, ng</b> wie dt. „a“ in „Mann“. ( <b>kapel</b> kapel Kapelle)<br>nur vor oder nach <b>r</b> wie bairisches dunkles „a“ ( <b>radio</b> radjo Radio)                        |
| <b>e</b> <b>e</b>                                                                                    | kurz als eher offenes „e“, halbwegs zwischen „Bett“ und „Beet“ ( <b>net</b> ned Netz)                                                                                                                                                                  |
| <b>ee</b>                                                                                            | lang als sehr geschlossenes „e“, halbwegs zwischen „Beet“ und dem „i“ in „mit“ ( <b>bede</b> beede bitten) am Wortende                                                                                                                                 |
| <b>e</b>                                                                                             | unbetont am Wortende wie das undeutlich gemurmelte dt. „e“ in „Liebe“ ( <b>ikke</b> ege nicht)                                                                                                                                                         |
| <b>i</b> <b>i</b>                                                                                    | kurz oder lang als sehr geschlossenes, überdeutlich gesprochenes „i“ ( <b>igen</b> igen wieder)                                                                                                                                                        |
| <b>e</b>                                                                                             | kurz als sehr geschlossenes „e“, halbwegs zwischen „Beet“ und dem „i“ in „mit“ ( <b>indhold</b> enhol Inhalt)                                                                                                                                          |
| <b>o</b> <b>o</b>                                                                                    | kurz als offenes „o“ wie in „kommen“ ( <b>post</b> poßd Post)<br>kurz oder lang als eher offenes „o“, halbwegs zwischen „Boot“ und „kommen“ ( <b>bonde</b> bon <sup>e</sup> Bauer)                                                                     |
| <b>oo</b>                                                                                            | lang als sehr geschlossenes „o“, etwa wie in „Boot“ ( <b>bore</b> booa bohren)                                                                                                                                                                         |
| <b>u</b> <b>u/uu</b>                                                                                 | kurz oder lang als sehr geschlossenes „u“ ( <b>kulde</b> kul <sup>e</sup> Kälte)                                                                                                                                                                       |
| <b>o</b>                                                                                             | kurz als eher offenes „o“, halbwegs zwischen „Boot“ und „kommen“ ( <b>kunde</b> kon <sup>e</sup> Kunde)                                                                                                                                                |
| <b>y</b> <b>ü/üü</b>                                                                                 | kurz oder lang als sehr geschlossenes, überdeutlich gesprochenes „ü“ ( <b>lys</b> lüß Licht)                                                                                                                                                           |
| <b>ö</b>                                                                                             | kurz manchmal als „ö“ ( <b>kyst</b> kößd Küste)                                                                                                                                                                                                        |
| <b>æ</b> <b>e/ee</b>                                                                                 | kurz oder lang als eher offenes „e“, halbwegs zwischen „Bett“ und „Beet“ [d. h. kein besonders offenes „ä“!]                                                                                                                                           |



# Aussprache & Betonung

|               |                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>ä</b>      | ( <b>æble</b> <b>eebl</b> <sup>e</sup> Apfel)<br>nur vor oder nach <b>r</b> sehr breites, offenes „ä“<br>( <b>bær</b> <b>bää</b> Beere)                                                                                     |
| <b>ø ö/öö</b> | kurz oder lang als sehr geschlossenes, überdeutlich gesprochenes „ö“ ( <b>ø</b> <b>öö</b> Insel)<br>kurz oder lang als eher offenes „ö“, halbwegs zwischen „Börse“ und „hören“ ( <b>høne</b> <b>höön</b> <sup>e</sup> Huhn) |
| <b>å o/oo</b> | kurz oder lang als eher offenes „o“, halbwegs zwischen „Boot“ und „kommen“ ( <b>ål</b> <b>ool</b> Aal)<br>kurz oder lang als offenes „o“ wie in „kommen“<br>( <b>ånde</b> <b>on</b> <sup>e</sup> Atem)                      |

## Doppellaute

Die folgenden Buchstabenkombinationen werden im Normalfall, wenn sie betont sind, als Doppelselbstlaute (Diphthonge) ausgesprochen:

|                   |           |                                                                                                                                                                                              |
|-------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>eg, ej, ig</b> | <b>aj</b> | wie „ai“ in „Hai“ bzw. „ei“ in „Reise“ ( <b>regn</b> <b>rajn</b> Regen, <b>rejse</b> <b>rajß</b> <sup>e</sup> Reise, <b>mig</b> <b>maj</b> mir / mich)                                       |
| <b>øj, øg</b>     | <b>o</b>  | jwie „oi“ wie „eu“ in „Leute“<br>( <b>tøj</b> <b>toj</b> Stoff, <b>røg</b> <b>roj</b> Rauch)                                                                                                 |
| <b>øv</b>         | <b>öu</b> | zusammengezogen auszusprechen<br>( <b>løvrig</b> <b>löuri</b> belaubt)                                                                                                                       |
| <b>ev, æv</b>     | <b>äu</b> | zusammengezogen auszusprechen, aber so wie in „Näh-Utensilien“, also nicht wie in „Säufer“<br>( <b>evne</b> <b>äun</b> <sup>e</sup> Fähigkeit, <b>nævne</b> <b>näun</b> <sup>e</sup> nennen) |
| <b>iv</b>         | <b>iu</b> | zusammengezogen auszusprechen ( <b>liv</b> <b>liu</b> Leben)                                                                                                                                 |
| <b>yv</b>         | <b>üü</b> | zusammengezogen auszusprechen<br>( <b>flyvsk</b> <b>flüußg</b> sprunghaft)                                                                                                                   |
| <b>ov, og</b>     | <b>ou</b> | wie das „o“ in engl. „go“<br>( <b>skov</b> <b>ßgou</b> Wald, <b>vogn</b> <b>woun</b> Wagen)                                                                                                  |
| <b>ag</b>         | <b>au</b> | vor Mitlaut wie in „Maul“<br>( <b>baglæns</b> <b>baulenß</b> rückwärts)                                                                                                                      |
|                   | <b>äj</b> | am Wortende oft wie in engl. „sail“ ( <b>slag</b> <b>ßlāj</b> Schlag)                                                                                                                        |
| <b>av, af</b>     | <b>au</b> | wie in „Maul“<br>( <b>hav</b> <b>hau</b> Meer, <b>avgift</b> <b>augifd</b> Straßenzoll)                                                                                                      |

## Mitlaute

Am Wort- bzw. Silbenanfang werden fast alle Mitlaute (Konsonanten) wie im Deutschen ausgesprochen. Für die Buchstaben **b, f, j, l, m, n, q, w** gilt das auch ganz generell. **k, p, t** werden am Wortanfang stark behaucht ausgesprochen (also mit einem deutlich spürbaren Luftstrom aus dem Mund). Auch dies stimmt wieder mit norddeutschen Aussprachegewohnheiten überein. Das **t** klingt dabei speziell in Kopenhagen fast wie **tß**. Im Wortinneren, am Wortende und auch in Mitlautkombinationen (z. B. **st, sk** usw.) werden diese drei Verschlusslaute hingegen unbehaucht und beinahe stimmhaft gesprochen, also wie **g, b, d**. In manchen Mitlautkombinationen bleibt der zweite Bestandteil stumm. Das gilt insbesondere für das **d** in den Kombinationen **gd, ld, nd**, z. B. in **vand wan** „Wasser“.

- |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>c</b> | vor <b>a, o, u, å</b> wie „k“ in Kartoffel ( <b>café</b> kafee Café),<br>vor <b>o, u, å</b> wie „k“ in „Kartoffel“,<br>vor <b>e, i, y, æ, ø</b> wie stimmloses „ß“ in „Straße“<br>( <b>cykel</b> <b>ßügel</b> Fahrrad)                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>d</b> | am Wortanfang wie im Deutschen ( <b>dag</b> <b>dää</b> Tag),<br>im Wortinneren und am Wortende siehe folgenden Absatz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>g</b> | am Wortanfang wie im Deutschen ( <b>gade</b> <b>gääde</b> Straße)<br>im Wortinneren zwischen Selbstlauten nach <b>o, u, å</b> wie „u“, als<br>Gleitlaut ähnlich dem engl. „w“ in „water“<br>( <b>bruge</b> <b>bruu</b> benutzen),<br>nach <b>a, e, i, y, æ, ø</b> wie „j“ ( <b>lag</b> <b>läj</b> Schicht),<br>in der Mitlautkombination <b>gl</b> bleibt es stumm<br>( <b>fugl</b> <b>fuul</b> Vogel),<br>am Wortende bleibt es ebenfalls oft stumm<br>( <b>venlig</b> <b>wenli</b> freundlich) |
| <b>h</b> | am Wortanfang vor <b>j</b> und <b>v</b> stumm<br>( <b>hjælp</b> <b>jelb</b> Hilfe, <b>hvem</b> <b>wem</b> wer)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>r</b> | nur als sanftes Gaumen-r, niemals mit der Zungenspitze ge-<br>rollt nach Selbstlauten und am Wortende wird es wie in der<br>deutschen Umgangssprache (vgl. „Mutter“ als „mutta“, „hier“<br>als „hiia“) zu einem undeutlichen Selbstlaut ( <b>kirke</b> <b>kiage</b> kurz,<br><b>dyr</b> <b>düa</b> Tier)<br>auch in vielen Endungen (Wortbildung, Beugung) wird <b>r</b> zwi-                                                                                                                    |



schen Selbstlauten seinerseits zum Vokal  
(**reagere** **reagea** reagieren)

**s** stets wie stimmloses „ß“ in „Straße“  
(**salg** **ßal** Verkauf, **skole** **ßgool** Schule)

**v** wie „w“ in „Wasser“ (am Wort- bzw. Silbenende:  
siehe Abschnitt Doppelselbstlaute)

**z** stets wie stimmloses „ß“ in „Straße“ (**zoo** **ßoo** Zoo)

Sicherlich der schwierigste Mitlaut im Dänischen ist aber das **d**. Am Wortanfang ganz normal gesprochen und in den Kombinationen **gd**, **lg**, **nd** stumm bleibend, wird es im Wortinneren zwischen zwei Selbstlauten sowie am Wortende nach einem Selbstlaut zu einem weichen, stimmhaften Reibelaut ähnlich dem englischen „th“ in „this“ (also nicht wie das stimmlose „th“ in „thing“). In der Lautschrift verwenden wir daher das Zeichen **ðh**. Eine ähnliche Umschrift finden Sie auch in allen anderen Wörterbüchern des Dänischen. Allerdings klingt es eben auch nicht ganz wie das englische „th“: Die Zungenspitze berührt dabei nämlich nicht die Zähne oder den vorderen Gaumen. Es wird also nicht wirklich gelspelt. Gerade am Wortende hört es sich für uns vielfach wie ein sehr breites, fast schon gelalltes „l“ an (das echte dänische **l** klingt aber deutlich anders, nämlich eben nicht gelallt). Von einer bloßen Beschreibung kann man es aber kaum lernen. Lassen Sie es sich von Muttersprachlern vorsprechen, oder hören Sie es sich auf dem AusspracheTrainer zu diesem Buch an. Beispiele: **mad** **madh** - **mal** „Speise“, **bade** **baadh** „baden“.

Am Wort- bzw. Silbenende bleibt das **d** in einigen Fällen auch stumm (z. B. **hvad** **wa** „was“, **fødsel** **föðel** „Geburt“).

## Betonung

Die meisten Wörter werden auf der ersten Silbe betont, wie im Deutschen. Die Vorsilben **be-**, **er-** und **ge-** sind immer unbetont.

Charakteristisch für das Dänische und für Außenstehende kaum zu erlernen ist der so genannte Stoßton (**stød** **ßdöð**). Dieser kommt in den betonten Silben bestimmter Wörter vor, also längst nicht auf allen. Mit der Beugung von Wörtern kann er verschwinden oder neu hinzukommen.



Man spricht den Stoßton aus, indem man die Stimmbänder kurz verschließt und danach wieder öffnet, vergleichbar etwa mit dem deutschen Knacklaut in „ver'eisen“ (im Gegensatz zu „verreisen“). Im Deutschen steht er allerdings am Silbenanfang, im Dänischen jedoch mitten auf dem Selbstlaut, der dadurch kurz unterbrochen und „knatterig“ ausgesprochen wird, oder sogar am Wortende nach stimmhaften Mitlauten (z. B. in **mand** **man'** „Mann“). Wenn der akustische Eindruck des Dänischen manchmal scherzhaft als „Halskrankheit“ bezeichnet wird, liegt das ganz wesentlich am „würgenden“ Klang hervorgebrachten Selbstlauten).

Es ist wichtig zu wissen, dass der Stoßton eine besondere Ausprägungsform der Betonung ist und eben keinen „versteckten“ Mitlaut darstellt. Er kommt in verschiedenen Dialekten in unterschiedlicher Form vor und fehlt in einigen Gegenden ganz. Zur offiziellen Standardsprache aus Kopenhagen gehört allerdings schon. Obwohl er nicht gerade melodisch klingt, ist er sprachgeschichtlich mit dem musikalischen Akzent des Schwedischen und Norwegischen verwandt.

Sie müssen sich nicht bemühen, den Stoßton zu lernen und richtig anzuwenden. Sie werden auch so verstanden, auch wenn es einige Wortpaare gibt, die sich nur durch das Vorkommen bzw. Fehlen des Stoßtons unterscheiden. In unserer Lautschrift wird auf die Angabe des Stoßtons verzichtet.



### Wörter, die weiterhelfen

**S**ie sind gerade in Dänemark angekommen und wollen sich erst einmal zurechtfinden.

|                                                       |                     |
|-------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Undskyld, ...</b><br>onßgül                        | Entschuldige, ...   |
| <b>Hvor er ...?</b><br>wo ää                          | Wo ist ...?         |
| <b>Har du ...?</b><br>haar du                         | Hast du ...?        |
| <b>Er det ...?</b><br>Er det                          | Ist das ...?        |
| <b>Jeg vil gerne ...</b><br>jaj wel gään <sup>e</sup> | Ich möchte gern ... |
| <b>Tak.</b><br>tak                                    | Danke.              |

Mit diesen Ausdrücken kann man schon ein paar wichtige Dinge erreichen, z. B. den Bahnhof oder ein Hotel finden. Man braucht nur das entsprechende Wort aus dem Wörterverzeichnis am Ende des Buches einsetzen.

Wollen Sie sich sich besser verständlich machen, dann schauen Sie sich die Grammatik gut an. Sie ist nicht so schwer, wie es vielleicht auf den ersten Blick aussieht. Am besten ist es, kurze Sätze zu benutzen, damit der Gesprächspartner den Satz auch dann versteht, wenn man mal einen Fehler macht.

#### Wortstellung

Die Wortstellung ist in den Hauptsätzen genau wie im Deutschen:



| Subjekt    | Objekt          | Prädikat                                                      |
|------------|-----------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Jeg</b> | <b>arbejder</b> | <b>i butikken to dage om ugen.</b>                            |
| Jaj        | aabajda         | i butig <sup>en</sup> to däj <sup>e</sup> om uu <sup>en</sup> |
| ich        | arbeite         | in Geschäft-dem zwei Tage in Woche-die                        |
| Ich        | arbeite         | in dem Geschäft zwei Tage in der Woche.                       |

Ein Nebensatz hat die gleiche Wortstellung:

|                                                    |
|----------------------------------------------------|
| <b>Jeg ved, at du lige er kommet til Århus.</b>    |
| jai weel ät du lije är kommed til oohuus           |
| ich weiß, dass du gerade bist gekommen nach Århus  |
| Ich weiß, dass du gerade nach Århus gekommen bist. |

Das Tätigkeitswort steht also auch im Nebensatz nach dem Subjekt.



Ägäische Impressionen in Stenbjerg Strand



## Hauptwörter

Im Dänischen gibt es nur zwei Gruppen von Hauptwörtern:

### grammatisches Geschlecht

Man unterscheidet zwischen ...

geschlechtlichen Hauptwörtern (**en**)

**en is**

**en iis**

ein Eis

sächlichen Hauptwörtern (**et**)

**et bjerg**

**it bjäau**

ein Berg

Leider kann man es dem Wort nicht ansehen, zu welcher Gruppe es gehört. Man muss den unbestimmten Artikel **en** oder **et** also gleich mitlernen.

Ein kleiner Tipp: Die meisten Personen- und Berufsbezeichnungen gehören der Gruppe der geschlechtlichen Hauptwörter an:

**en bager**

**en bääja**

ein/e Bäcker/in

**en begynder**

**en begöna**

ein/e Anfänger/in

### bestimmter Artikel

Den unbestimmten Artikel haben Sie ja gerade kennengelernt, und der bestimmte Artikel ist auch nicht schwer. Dazu wird einfach **en** oder **et** an das Wort angehängt:

**isen**

iis<sup>en</sup>

Eis-das

das Eis

**bjerg<sup>et</sup>**

bjäau<sup>d</sup>

Berg-der

der Berg



Wörter, die auf **-e** enden, hängen nur ein **-n** oder **-t** an:

## en pige

en pij<sup>e</sup>

ein Mädchen

ein Mädchen

## pigen

pij<sup>en</sup>

Mädchen-das

das Mädchen

## et æble

et æbl<sup>e</sup>

ein Apfel

ein Apfel

## æblet

eebl<sup>ed</sup>

Apfel-der

der Apfel

## Mehrzahl

Die Mehrzahl (Plural) ist sehr einfach zu bilden, es gibt nur zwei Gruppen:

|               |                   |          |
|---------------|-------------------|----------|
| <b>en vej</b> | en waj            | ein Weg  |
| <b>veje</b>   | waj <sup>e</sup>  | Wege     |
| <b>et hus</b> | ed huuß           | ein Haus |
| <b>huse</b>   | huuß <sup>e</sup> | Häuser   |

Mehrzahl durch  
Anhängen von **-e**

|                  |            |               |
|------------------|------------|---------------|
| <b>en avis</b>   | en awiiß   | eine Zeitung  |
| <b>aviser</b>    | awiißa     | Zeitungen     |
| <b>et apotek</b> | ed apoteek | eine Apotheke |
| <b>apoteker</b>  | apoteeka   | Apotheken     |

Mehrzahl durch  
Anhängen von **-er**

Hierzu zählen auch alle Wörter, die schon auf **-e** enden und deshalb nur ein **-r** angehängt bekommen:

|                 |                      |            |
|-----------------|----------------------|------------|
| <b>en lampe</b> | en lamb <sup>e</sup> | eine Lampe |
| <b>lamper</b>   | lamba                | Lampen     |

Darüber hinaus gibt es ein paar Wörter, die zwar **-er** anhängen, dabei jedoch einen Umlaut bilden:



## Hauptwörter

|                 |                      |             |
|-----------------|----------------------|-------------|
| <b>en bog</b>   | en bou               | ein Buch    |
| <b>bøger</b>    | böja                 | Bücher      |
| <b>en fod</b>   | en food <del>h</del> | ein Fuß     |
| <b>fødder</b>   | fö <del>th</del> ha  | Füße        |
| <b>en hånd</b>  | en han               | eine Hand   |
| <b>hænder</b>   | hena                 | Hände       |
| <b>en ko</b>    | en ko                | eine Kuh    |
| <b>køer</b>     | köa                  | Kühe        |
| <b>en kraft</b> | en kraf <del>d</del> | eine Kraft  |
| <b>kræfter</b>  | krä <del>f</del> da  | Kräfte      |
| <b>en nat</b>   | en nad               | eine Nacht  |
| <b>nætter</b>   | neda                 | Nächte      |
| <b>en rod</b>   | en rood <del>h</del> | eine Wurzel |
| <b>rødder</b>   | rö <del>th</del> ha  | Wurzeln     |
| <b>en tand</b>  | en tan               | ein Zahn    |
| <b>tænder</b>   | tena                 | Zähne       |
| <b>en tå</b>    | en to                | eine Zehe   |
| <b>tæer</b>     | tea                  | Zehen       |

Sie haben sicher gemerkt, dass einige Wörter den Mitlaut verdoppeln. Das passiert bei allen einsilbigen Wörtern mit kurzem Selbstlaut und mehrsilbigen Wörtern, bei denen die letzte Silbe kurz und betont ist, und zwar immer, wenn man eine Endung anhängt:

|                 |                  |            |
|-----------------|------------------|------------|
| <b>nat</b>      | nad              | Nacht      |
| <b>nætter</b>   | neda             | Nächte     |
| <b>en kat</b>   | en kad           | eine Katze |
| <b>katten</b>   | kad <sup>n</sup> | die Katze  |
| <b>hotel</b>    | hotel            | Hotel      |
| <b>hoteller</b> | hotela           | Hotels     |

In diesen beiden Hauptgruppen gibt es Wörter, die auf **-el** oder **-er** enden und bei denen das **-e** in der Mehrzahl wegfällt:

|                  |                     |            |
|------------------|---------------------|------------|
| <b>en broder</b> | en brooa            | ein Bruder |
| <b>brødre</b>    | brö <del>e</del> ra | Brüder     |



|                  |                      |                |
|------------------|----------------------|----------------|
| <b>en cykel</b>  | en <del>ß</del> ügel | ein Fahrrad    |
| <b>cykler</b>    | ßügla                | Fahrräder      |
| <b>en fader</b>  | en faa               | ein Vater      |
| <b>fædre</b>     | <del>fe</del> dra    | Väter          |
| <b>en fætter</b> | en feda              | ein Vetter     |
| <b>fætre</b>     | fedra                | Vettern        |
| <b>en finger</b> | en fenga             | ein Finger     |
| <b>finger</b>    | fengra               | Finger         |
| <b>en gaffel</b> | en gafel             | eine Gabel     |
| <b>gafler</b>    | gafla                | Gabeln         |
| <b>en moder</b>  | en mooa              | eine Mutter    |
| <b>mødre</b>     | <del>moe</del> dra   | Mütter         |
| <b>en søster</b> | en <del>ßö</del> ßda | eine Schwester |
| <b>søstre</b>    | ßößdra               | Schwestern     |
| <b>et teater</b> | ed teäda             | ein Theater    |
| <b>teatre</b>    | teädra               | Theater        |

Zum Schluss gibt es eine Gruppe von Wörtern, die in der Mehrzahl keine Endung haben:

|                     |                        |                     |
|---------------------|------------------------|---------------------|
| <b>(et) år</b>      | (ed) oa                | (ein) Jahr(e)       |
| <b>(et) ben</b>     | (ed) been              | (ein) Bein(e)       |
| <b>(et) besøg</b>   | (ed) beßöö             | (ein) Besuch(e)     |
| <b>(et) brød</b>    | (ed) brö <del>th</del> | (ein) Brot(e)       |
| <b>(et) dyr</b>     | (ed) dūa               | (ein) Tier(e)       |
| <b>(en) film</b>    | (en) film              | (ein) Film(e)       |
| <b>(en) fisk</b>    | (en) feßg              | (ein) Fisch(e)      |
| <b>(et) flag</b>    | (ed) flāj              | (eine) Flagge(n)    |
| <b>(et) glas</b>    | (ed) glaß              | (ein) Glas/Gläser   |
| <b>(et) kort</b>    | (ed) kood              | (eine) Karte(n)     |
| <b>(et) lam</b>     | (ed) lam               | ein Lamm/<br>Lämmer |
| <b>(en) sko</b>     | (en) ßgoo              | (ein) Schuh(e)      |
| <b>(et) sprog</b>   | (ed) ßbrou             | (eine) Sprache(n)   |
| <b>(et) svin</b>    | (en) ßwiin             | (ein) Schwein(e)    |
| <b>(en) ting</b>    | (en) teng              | (ein) Ding(e)       |
| <b>(en) tog</b>     | (en) tou               | (ein) Zug/Züge      |
| <b>(en) øre</b>     | (en) öa                | (ein) Öre           |
| <b>(en) öa/ører</b> | ed öa/öaa              | (ein) Ohr/Ohren     |

Beachten Sie die unterschiedliche Bedeutung von **øre**!



## Hauptwörter

Hierzu gehören auch noch ein paar – wenige aber wichtige – Wörter ohne Endung in der Mehrzahl, die aber einen Umlaut bilden:

|                |         |          |
|----------------|---------|----------|
| <b>et barn</b> | ed baan | ein Kind |
| <b>børn</b>    | böan    | Kinder   |
| <b>en mand</b> | en man  | ein Mann |
| <b>mænd</b>    | menn    | Männer   |

Der bestimmte Artikel in der Mehrzahl wird durch Anhängen von **-ne** an die Mehrzahlform gebildet:

**husene**

huuße<sup>ne</sup>

*Häuser-die*

die Häuser

**bøgerne**

böjan<sup>e</sup>

*Bücher-die*

die Bücher

Hauptwörter ohne Endung in der Mehrzahl bekommen **-ene** angehängt:

**årene**

oan<sup>e</sup>

*Jahre-die*

die Jahre

**børnene**

böan<sup>ene</sup>

*Kinder-die*

die Kinder

RH



Jütländische Dünenlandschaft



## Die Fälle

Im Dänischen gibt es nur einen Fall, der sich von der Grundform (Nominativ) unterscheidet, nämlich der besitzanzeigende Fall (Genitiv). Man bildet ihn ganz einfach, indem man ein **-s** an die bestimmte Form des Wortes anhängt:

|                    |                      |                           |
|--------------------|----------------------|---------------------------|
| <b>kongen</b>      | <b>kongens</b>       | <b>kongens slot</b>       |
| kong <sup>en</sup> | kong <sup>en</sup> ß | kong <sup>en</sup> ß slot |
| König-der          | König-des            | König-des Schloss         |
| der König          | des Königs           | Schloss des Königs        |

Wichtig ist dabei, dass das Wort im besitzanzeigenden Fall voran steht. Diese Form gibt es auch im Deutschen, jedoch nur selten: Vaters Tasche (= die Tasche des Vaters).

## Besitzanzeigende Fürwörter

Die besitzanzeigenden Fürwörter richten sich in der Einzahl nach dem Artikel.

| Einzahl (en/et)    |                    | Mehrzahl           |         |
|--------------------|--------------------|--------------------|---------|
| <b>min</b>         | <b>mit</b>         | <b>mine</b>        | mein/e  |
| miin               | mid                | miin <sup>e</sup>  |         |
| <b>din</b>         | <b>dit</b>         | <b>dine</b>        | dein/e  |
| diin               | did                | diin <sup>e</sup>  |         |
| <b>hans</b>        | <b>hans</b>        | <b>hans</b>        | sein/e  |
| hanß               | hanß               | hanß               |         |
| <b>hendes</b>      | <b>hendes</b>      | <b>hendes</b>      | ihr/e   |
| hen <sup>e</sup> ß | hen <sup>e</sup> ß | hen <sup>e</sup> ß |         |
| <b>sin</b>         | <b>sit</b>         | <b>sine</b>        | sein/e, |
| ßiin               | ßid                | ßiin <sup>e</sup>  | ihr/e   |



## Eigenschaftswörter

|                                 |                                 |                                 |         |
|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------|
| <b>dens/dets</b><br>denß / dedß | <b>dens/dets</b><br>denß / dedß | <b>dens/dets</b><br>denß / dedß | dessen  |
| <b>vores</b><br>woaß            | <b>vores</b><br>woaß            | <b>vores</b><br>woaß            | unser/e |
| <b>jeres</b><br>jääß            | <b>jeres</b><br>jääß            | <b>jeres</b><br>jääß            | euer/e  |
| <b>deres</b><br>dääß            | <b>deres</b><br>dääß            | <b>deres</b><br>dääß            | ihr/e   |

Unterscheiden Sie

zwischen **hans/**

**hendes und sin.**

**Sin/sit** wird immer

dann benutzt, wenn

das Bezugswort das

Subjekt des Satzes ist.

**Hun vasker sin bil.**

hun waßga ßiin biil

Sie wäscht ihr Auto. (*ihr eigenes*)

**Hun vasker hendes bil.**

hun waßga hen<sup>e</sup>ß biil

Sie wäscht ihr Auto. (*nicht ihr eigenes*)

## Eigenschaftswörter

**B**ei Eigenschaftswörtern (Adjektiven) unterscheidet man zwei Formen: die starke und die schwache Form.

Die starke Form benutzt man, wenn das Hauptwort ohne Artikel oder mit unbestimmtem Artikel steht. Bei allen geschlechtlichen Hauptwörtern nimmt man dabei die Grundform, bei allen sächlichen wird ein **-t** angehängt.

**en stor pige**

en ßdoa pij<sup>e</sup>

ein großes Mädchen

**et stort æble**

ed sßdoad eeble<sup>e</sup>

ein großer Apfel

Das gleiche gilt, wenn man einen einfachen Satz bildet.



## Pigen er stor.

pij<sup>n</sup> äa ßdo<sup>a</sup>

*Mädchen-das ist groß*

Das Mädchen ist groß.

## Æblet er stort.

eebl<sup>e</sup>d äa sßoa<sup>d</sup>

*Apfel-der ist groß*

Der Apfel ist groß.

## et politisk parti

ed polidißg paati

eine politische Partei

Die schwache Form gebraucht man, wenn das Hauptwort einen bestimmten Artikel hat, oder wenn vor dem Hauptwort ein besitzanzeigendes Hauptwort oder aber ein Fürwort steht. Die schwache Form kennt für alle Hauptwörter die Endung **-e**.

## den store pige

den ßdo<sup>a</sup> pij<sup>e</sup>

das große Mädchen

## det store æble

de ßdo<sup>a</sup> eebl<sup>e</sup>

der große Apfel

## mit store æble

mid ßdoo<sup>a</sup> eebl<sup>e</sup>

mein großer Apfel

## Pouls store æble

poulß ßdoo<sup>a</sup> eebl<sup>e</sup>

Pauls großer Apfel

Haben Sie bemerkt, dass der bestimmte Artikel hier nicht an das Hauptwort hängt, sondern wie im Deutschen vorangestellt wird?

## Mehrzahl

In der Mehrzahl wird an alle Eigenschaftswörter **-e** angehängt. Der bestimmte Artikel Mehrzahl lautet **de** und wird vorangestellt.

## store piger

sdo<sup>a</sup> pi<sup>j</sup>a

große Mädchen

## de store piger

di ßdoo<sup>a</sup> pi<sup>j</sup>a

die großen Mädchen